



Unser Dorfbote

Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 02 | Mai 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



besprochen, auf Benefizz für Kidz eingestimmt und über Vereine informiert – das finde ich sehr gut.“ Danke auch dafür, dass mit kritischen Hinweisen nicht gespart wurde.

Zur Freude der Organisatoren lockte das Osterfeuer doch einige Leser an, die dem Schneefall trotzten und zum Festplatz kamen. Sicher ein außergewöhnliches Erlebnis.



Wir haben uns sehr über die Reaktionen auf das Erscheinen der ersten Ausgabe „Unser Dorfbote“ gefreut. Stellvertretend für viele positive Rückmeldungen soll hier die von Gisela Jacobs aus Admannshagen zitiert sein. „Ich hatte es sehr bedauert, als bekannt wurde, dass ‚Der Dorfbote‘ sein Erscheinen einstellen würde. Die Beiträge über das Gemeindeleben habe ich sehr geschätzt. Umso erfreuter war ich, als ich in meinem Briefkasten ‚Unser Dorfbote‘ fand. Schon das Äußerliche spricht an: Fotos in Farbe, die Artikel locker in die Seiten gesetzt, nicht zu lang, aber eben informativ und interessante Themen wie das Projekt Luisenhof aufgegriffen, der Neubau in der Hauptstraße 14 von Bargeshagen

Bei schönstem Sonnenschein dagegen war der Frühjahrsputz ein voller Erfolg. Etwa 30 fleißige Helfer fanden sich ein, um den Spielplatz zwischen Tarnow- und Ehm-Welk-Straße wieder schick zu machen. Leider muss der Sand erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgebracht werden – die Fläche war noch viel zu nass.

„Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“ – das Sprichwort gilt ebenso für alle Einwohner, die rund um die Kulturscheune und in Admannshagen tüchtig zugapackt haben. Nach getaner Arbeit wurde sowohl in Admannshagen als auch in Bargeshagen gemütlich beim Grillen zusammen gesessen.

Die Redaktion



Unsere Gemeinde wird jünger und so begrüßen wir die sechs neuen Bewohner der Gemeinde Merle Schönfeld, Moritz Art, Linnea Koch, Neva Grabner, Mimi Friedrich und Lina Litkowski mit einem freudigen Willkommen.

VERANSTALTUNGEN

- | | | |
|--|---|--|
| 30.04. Tanz in den Mai, Kulturscheune | 10.06. Gemeindefest, den Ablaufplan lesen Sie auf Seite 3 | 24.08. Erlebnisvortrag „Bekennen Sie Farbe“, Kulturscheune |
| 01.05. Eintopfessen, Feuerwehr | 18.06. Blutspende, Feuerwehr , 15-18 Uhr | <u>Kartenvorverkauf + Infos:</u>
vorstand-@miteinander-sein-ev.de |
| 01.06. Silent Conspiracy, Kulturscheune | 13.-17.08. Fußballcamp Real Madrid | <u>Kartenvorverkauf für den 30.04. + 01.06.:</u> HEM Tankstelle, Alte Molkerei, Poststelle <u>Reservierungen:</u> info@admannshagen.bargeshagen.de |
| 09./10.06. Sommerfest, Festwiese | | |



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und stets beste Gesundheit sagen wir unseren Jubilaren:

GEBURTSTAGE
GEBURTSTAGE

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------|---|
| 90 Brauer, Hannelore Ad. | 75 Wenzel, Peter Bg. | 70 Stark, Ulrike Ad. Turek, Frank Ad. |
| 80 Müller, Liselotte Bg. | Nittka, Eva Bg. | Leverenz, Bernd Ad. |
| Sawallisch, Klaus Bg. | Neitzel, Gisela Bg. | Sievert, Barbara Ad. |
| Bremer, Margot Bg. | Jakob, Gisela Bg. | Lämmerhardt, Marion Ad. |
| Bermudez Rodriguez, Pilar Bg. | Plagemann, Roswitha Bg. | Hufnagel, Brigitta Bg. |
| | Nickel, Dieter Rh. Bg. | Lemke, Bärbel Bg. |



Im Interview

Die Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse will „Unser Dorfbote“ allen Leserinnen und Lesern näher bringen, sind sie doch von allgemeinem Interesse. Für diese Ausgabe haben wir mit dem Bauausschussvorsitzenden und Stellvertretenden Bürgermeister Heiko Dasenbrook gesprochen.

Unser Dorfbote:

Hallo Herr Dasenbrook, vielen Dank dass Sie sich für uns die Zeit nehmen. Zu Beginn möchten wir gerne etwas über Ihre ehrenamtliche Arbeit in Admannshagen-Bargeshagen erfahren. Wie lange sind Sie schon in der Gemeindevertretung, im Bauausschuss und dessen Vorsitzender?

Heiko Dasenbrook:

Als sachkundiger Bürger habe ich im Jahr 2003 meine ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinde begonnen. Seit 2009 leite ich als Vorsitzender den Bauausschuss und in dieser Wahlperiode bin ich nun auch 1. Stellvertretender Bürgermeister. Die Arbeit macht in den allermeisten Fällen viel Spaß und ich empfinde es als meine Pflicht unserer Region etwas zurück zugeben.

Unser Dorfbote:

Welche Funktion hat der Bauausschuss und welche Themen werden üblicherweise behandelt?

Heiko Dasenbrook:

Ich sehe die Aufgabe des Bauausschusses darin, Wünsche der Bürger entgegenzunehmen, Ideen zu bündeln und Entscheidungen für die Gemeindevertretung vorzubereiten. Der Ausschuss überwacht nicht nur die bauliche Entwicklung der Gemeinde, erstellt Bebauungspläne und gibt Stellungnahmen zu konkreten Bauanträgen ab. Er wird auch einbezogen in wirtschaftliche Entscheidungen, wie Grundstücksan- und -verkäufe, Einkäufe von Ausrüstungsgegenständen oder die gemeindlichen Steuern. Zurzeit ist die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ein Thema.

Unser Dorfbote:

Was sind die Aufgaben des Vorsitzenden?

Heiko Dasenbrook:

Meine Aufgabe als Vorsitzender besteht für mich darin, die Diskussionen zu moderieren, die Prozesse zu steuern und manchmal die Themen auch in eine Richtung zu lenken, damit die Umsetzung durch die Amtsverwaltung Bad Doberan-Land erfolgen kann und wir uns nicht in den Ideen verlaufen.

Unser Dorfbote:

Es ist für die EinwohnerInnen oft nicht nachvollziehbar, warum die Umsetzung von Vorhaben zum Teil sehr lange dauert, z. B. des Gewerbegebietes, der B-Plan-Sport oder die Schaffung von Wohnraum. Wo sehen Sie die Gründe hierfür? Ärgert es Sie selbst?

Heiko Dasenbrook:

Die dazugehörigen Prozesse brauchen oft länger als es den Meisten und auch mir lieb ist. Aber in Wirklichkeit steht die Gemeinde ja nicht alleine für sich. Wir sind immer in Abstimmung mit den Nachbargemeinden, der Hansestadt Rostock, dem Landkreis und den Ämtern der Landesregierung. Selbstverständlich haben nicht alle dieselben Interessen und wir müssen gemeinsame Lösungen suchen. Nicht zuletzt sind auch die Wünsche der Bürger unserer Gemeinde unterschiedlich. Ich bin ein Freund von „offen darüber reden“ und „darüber schlafen wir noch einmal“. Am Ende kommen aber aus den Diskussionen immer sehr gute Ergebnisse für Admannshagen-Bargeshagen heraus. Zum Glück haben wir dann als Gemeinde auch die Kraft, diese Projekte umzusetzen.

Unser Dorfbote:

Was sind für Sie die wichtigsten Themen und Projekte, die die Gemeinde in Zukunft angehen sollte / muss?

Heiko Dasenbrook:

Wir haben mehrere große Einzelthemen, die uns seit langem beschäf-



tigen und auch in der Zukunft begleiten werden. Dies sind der fehlende Wohnraum für unsere jungen Familien, die Bundesstraße 105 und Umweltbelange im Gewerbegebiet. Die konstante Aufgabe sehe ich aber darin, für unsere Bürger durch gute Infrastruktur die Grundlage zu schaffen, dass alle zufrieden in unserer Gemeinde leben. Zuletzt waren dies Wohnen für die Senioren und Räume für die Krippenkinder. Zurzeit sind es die Jugendlichen und die Vereine in Admannshagen und als nächstes wird der Sportplatz mit seinen Vereinen im Mittelpunkt stehen.

Unser Dorfbote:

Vielen Dank, für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit für die Gemeinde. Das Gespräch mit Herrn Dasenbrook führte Anke Symanzik

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde
Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen

Redaktion: Ulla Münch, Klaus Gollnick,
Dr. Wolfgang Dalk, Regine von Schrader,
Anke Symanzik, Hans-Peter Stuhr

Layout & Druck:
ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock

Nächste Ausgabe: August 2018

Redaktionsschluss: 15. Juli 2018

Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: unser-dorfbote@freenet.de gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.



Mehrgenerationenhaus in Admannshagen

Ein 20 Jahre währendes Provisorium in Admannshagen wird durch einen Neubau ersetzt. Im Jahr 1998 wurde in Admannshagen der erste Jugendclub eröffnet. Eingezogen sind die Jugendlichen in ehemalige Container der Sparkasse von Bad Doberan. Die Gemeindevertretung beschloss 2016, dieses Provisorium zu beenden. Es entstand die Idee vom Mehrgenerationenhaus. Im April 2017 übergab unser Landwirtschaftsminister Dr. Backhaus im Jugendclub Admannshagen einen Fördermittelbescheid zum geplanten Mehrgenerationenhaus. Die Senioren werden das Erdgeschoss

und die Junioren nutzen das 1. Obergeschoss – so ist es vorgesehen.

Die Phase der Baugenehmigung hat sich hingezogen. In ihrer letzten Gemeindevertreter Sitzung am 8. Dezember 2017 musste noch eine Änderung des Bebauungsplanes beschlossen werden. Anfang dieses Jahres hat die Untere Baubehörde die Baugenehmigung erteilt.



Im Frühjahr können wir mit dem Bau für das ambitionierte Vorhaben rechnen.

Hans-Peter Stuhr

Dritter Gemeindelauf

Auch beim dritten Gemeindelauf werden unterschiedliche Distanzen für jeden Läufer/Walker angeboten. Selbstverständlich wird es einen Kinderlauf geben.

Die Strecken sind ab dem 27.05.2018 auf der Internetseite www.deinegemeindeunddu.de unter Admannshagen-Bargeshagen veröffentlicht. Ab diesem Zeitpunkt sind auch Anmeldungen möglich, sei es über die Inter-

netseite (Online-Formular) oder per E-Mail an anke.symanzik@deinegemeindeunddu.de. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Distanz,
- Name, Vorname,
- Geburtsdatum,
- Adresse, Telefonnummer,
- E-Mail-Adresse.

Der Erlös des Laufes kommt Spielplätzen der Gemeinde zu Gute.

3. Kreativ- und Krammarkt in Bargeshagen – Mitstreiter gesucht

Neben vielen kulturellen Veranstaltungen plant der Kulturverein Bargeshagen auch in diesem Jahr wieder einen Kreativ- und Krammarkt. Im Rahmen des Gemeindefestes im Juni findet der Markt diesmal am Sonntag, den 10. Juni 2018, auf dem Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr im Admannshäger Damm statt.

Für ein möglichst buntes Angebot werden noch Mitstreiter gesucht, die ab 11 Uhr selbstgestaltete Handwerkskunst, Keramik, Bilder, Selbst-

genähtes, Kram aus Omas Zeiten sowie Bücher aus allen Zeiten und für jedes Alter anbieten möchten. Der eigene Stand – egal ob Klapp-, Tapeziertisch oder Kiste – muss selbst mitgebracht werden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Bei Schlechtwetter findet alles unter einem Zeltdach statt.

Interessenten bitte melden: 038203 14396. Die Organisatoren des Kulturvereins freuen sich auf zahlreiche Anbieter und erst recht auf viele Besucher des 3. Kreativ- und Krammarktes.

Gemeindefest 09.-10.06.2018

9. Juni

- 14.30 Uhr Beschallung DJ M.K
- 15.00 Uhr Kinderschminken
Jugendclub Admannshagen-Bargeshagen, Kaffee und Kuchenverkauf
- 15.30 Uhr Tanzgruppe **Jugendclub „Shining Stars“**
- 18.00 Uhr Line Dance aus der Gemeinde
- 19.30 Uhr Nachwuchsband aus der Gemeinde
- 20.00 Uhr Live Band „lacy talks“
- 23.00 Uhr Feuerwerk
- 02.00 Uhr Ende

10. Juni

- 09.-10 Uhr Start Gemeindelauf
- 10.45 Uhr Siegerehrung
- 11.00 Uhr großer Kunst- und Krammarkt
- 11.00 Uhr Kulturprogramm Schule Rethwisch
- 11.30 Uhr Feuerwehr Bargeshagen
- 12.00 Uhr Gulaschkanone
- 15.00 Uhr Ende

Änderungen vorbehalten.





165 Jahre Freiwillige Feuerwehr (FFW)



Was wäre unsere Gemeinde ohne die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr? Es gäbe z. B. kein Osterfeuer auf der Festwiese, keinen Laternenumzug für Jung und Alt, keinen Erbseneintopf oder Eisbeissen. Das sind die schönen Seiten der FFW, die auch viele Gemeindemitglieder nutzen und genießen.

In diesem Jahr besteht die FFW Admannshagen-Bargeshagen bereits 165 Jahre. Darauf kann sie stolz sein. Es sind viele Kameraden dabei, die schon eine sehr lange Zeit in der FFW sind, das zeigt, dass die Wehr nicht erst seit Neuestem, sondern schon viele Jahre gut organisiert ist.

FFW ist nicht nur „Bereit sein“, wenn Alarm ausgelöst wird. FFW sind auch viele Übungsstunden, damit jeder Handgriff im Ernst- und Einsatzfall auch sitzt. FFW, das sind 38 aktive Kameraden, davon 8 weiblich, 12 Ehrenmitglieder und 25 Fördermitglieder. Um den Nachwuchs muss sich die FFW nicht sorgen, so Wehrführer Torsten Reske.

Die Jugendfeuerwehr mit 28 Kindern, davon 13 Mädchen ist gut aufgestellt. Mit Schuleintritt ist auch die Aufnahme in die FFW möglich. Im Zusammenhang mit der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen sollten hier der Jugendwart Lars Henning, Stellvertreter Danilo Turmscheidt und die Betreuer Lisa Rantsch, Andreas Wegner sowie Hannes und Jonas Reske besonders erwähnt werden.

Die Jugendlichen treffen sich jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, die aktiven Kameraden an denselben Tagen von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Hier werden immer wieder die wichtigen Handgriffe, die ein Kamerad können muss, geübt. Wer interessiert ist, kann gern zuschauen kommen.

Die Aufnahme in die FFW erfolgt durch nachfolgendes feierliches Gelöbnis:

Gelöbnis

Mit der Aufnahme in den aktiven Dienst in unserer Wehr übernimmst Du in erster Linie Pflichten. Du leihst deine Kraft, Dein Wissen und Dein Können Deinen Mitmenschen und unserer Heimat.

Der Dienst ist Ehrendienst. Sei stolz das Ehrenkleid der Wehr tragen zu dürfen. Bedenke, der Eintritt in die Wehr, und Austritt aus der Wehr sind freiwillig, dazwischen liegt die Pflicht zu Treue, Kameradschaft und Disziplin.

Es gibt bei uns keine Politik, keine Unterschiede des Standes und der Religion. Jeder ist bei uns willkommen. Er muss das Herz auf dem rechten Fleck haben. Sei stolz darauf und sieh es als eine Ehre, den in Not geratenen Nächsten zu helfen und eurer Hei-

mat freiwillig und uneigennützig einen Dienst zu leisten.

Du musst durch Handschlag geloben:

Die Anordnung Deines Vorgesetzten zu befolgen,
an Dienst und Ausbildung teilzunehmen,
Uniform, Ausrüstung und Gerät pfleglich zu behandeln,
bei Alarm dich unverzüglich zum Gerätehaus zu begeben,
Kameradschaft zu halten und innerhalb und außerhalb des Dienstes Dich so zu verhalten, wie es sich für einen Feuerwehrmann geziemt.

Wenn Du das willst, dann sage:

„Ich gelobe es“

Große Unterstützung erhält die FFW durch die Gemeinde, die Gewerbetreibenden und durch Spenden. Im Jahr 2019 bekommt die Wehr ein neues Löschfahrzeug, das heute schon große Freude auslöst.

Und wer die aufgestellten Insektenhotels bereits entdeckt hat, weiß

jetzt, dass auch die ein Produkt der FFW sind. In mühseliger Kleinarbeit wurde der Inhalt gesammelt. Nun müssen nur noch die Insekten kommen.

Ulla Münch im Gespräch mit Wehrführer Torsten Reske





5 Jahre Kulturscheune

Der Hof Nr. 9 war seit Anfang des 17. Jahrhunderts im Familienbesitz der Familie Budde. Hier errichtete der Bauer Budde 1911 ein neues Bauernhaus und ein Jahr später ein Stall- und Scheunengebäude. 1921 wurden dem Hof 1583 qm aus Gemeindeländereien zugelegt. In der DDR hatte hier der Sattler der LPG seinen Arbeitsplatz. Die Bewohner des Bauernhauses hatten dort ihre Waschküche und stellten ihr individuelles Vieh unter. Der Sohn Buddes verkaufte das Bauernhaus und die Scheune 2010 an die Gemeinde, heute Hauptstraße 55.

Im Jahre 2011 wurde das 725-jährige Jubiläum des Ortes Barges- hagen vorbereitet und durchgeführt. Es brachten sich sehr viele der alteingesessenen und der neuhinzugezogenen Bürger der Gemeinde mit Ideenreichtum und eigenen Beiträgen ein. Dieses Zusammenrücken und die Vielfalt der kulturellen Interessen bewegte die Gemeindevertretung, dieses alte Gebäude so auszubauen, dass hier wetterunabhängig Veranstaltungen und Feste durchgeführt werden können.

Nach nur neunmonatiger Bauzeit konnte am 30. November 2012 mit einem offiziellen Festakt die Kulturscheune eröffnet werden. Mit guter Planung und fachkundiger Ausführung unter Einsatz hochwertiger Materialien wurde hier ein Ort der Begegnung geschaffen. Schon am darauffolgenden Tag fanden öffentliche Veranstaltungen statt. Der 2011 gegründete Kulturverein organisierte bereits am frühen Nachmittag ein buntes Markttreiben, auf dem sich alle Vereine, Klubs und Institutionen der Gemeinde mit ihren Aktivitäten den Bürgern vorstellten. Mit dabei waren der Fußball- und der Tennisverein, die Kindertagesstätte, der Mal- und der Töpferzirkel, die

beiden Jugendclubs, die Biker und Linedancer, die Seniorensportler und der Seniorenverein, der Häkelbüdelclub und die Plattsnacker sowie die drei evangelischen Kirchen, die für die Christen der vier Dörfer der Gemeinde zuständig sind. Noch am selben Abend wurde bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen.

Jährlich werden bis zu 12 Veranstaltungen durch den Kulturverein organisiert, darunter Tanzabende, Kabarettveranstaltungen, Klassik-, Jazz- und Unterhaltungskonzerte, Buch-



lesungen, Theateraufführungen und für die jüngsten Gemeindebewohner auch Puppentheater. Auch Vorträge zur Archäologie und zum Wetter sowie eine Modenschau mit Models aus dem Kulturverein lockten viele interessierte Bürger nicht nur aus der Gemeinde, sondern auch aus dem Umland an.

Doch nicht nur der Kulturverein hat hier seine Heimstatt gefunden, auch die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse nutzen diesen Ort. So zum jährlichen Neujahrsempfang für die ehrenamtlich tätigen Bürger, darunter besonders die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde. Auch die Beratungen des Bauausschusses und des Sozialausschusses finden hier statt.

Die Kita führt zweimal jährlich einen Kinderflohmarkt durch, dienstags



treffen sich Senioren zum Skat, Seniorensportler und LineDance-Gruppen üben zweimal wöchentlich. Die Bikerfreunde und ein Frauentreff kommen jeden Monat einmal hier zusammen.

Die schon zur Tradition gewordene Benefiz-Veranstaltung „Benefizz for Kidz“ findet jährlich im Frühjahr statt, genauso regelmäßig kommen kurz vor Ende der Sommerferien fußballbegeisterte Kinder des „Real-Sommer-Camps“ hierher – um dem Trainingsgelände nahe – in diesen Räumen ihr Mittagessen einzunehmen.

Dass es sich hier nicht nur gut feiern lässt, sondern auch tagen, beraten und fortbilden, hat sich schon bald herumgesprochen. Seit der Eröffnung fanden 127 Privatveranstaltungen, darunter viele Hochzeiten, Jubiläen und Geburtstage statt. Und auch bei dem wöchentlichen Tanzschulabend treffen sich neben einigen Angereisten viele Paare der Gemeinde, um in lockerer Atmosphäre neue Tanzschritte zu erlernen.

So ist die Kulturscheune ein Ort der Bereicherung des Gemeindelebens geworden.

So ist die Kulturscheune ein Ort der Bereicherung des Gemeindelebens geworden.

Mein soziales Engagement

Anlässlich des Neujahrsempfangs unserer Gemeinde schrieb die Ostseezeitung einen kleinen Satz über mich „Er engagiert sich für benachteiligte Kinder“.

Das stimmt. Und das schon seit einer ganzen Weile.

Allerdings nicht für deutsche Kinder, die glücklicherweise von unserem vergleichsweise sehr guten Gesundheitssystem profitieren, sondern für Kinder in Regionen dieser Welt, die nicht so privilegiert sind und deren Eltern zu den Armen dieser Welt gehören. Neben Hilfe für einige krebskranke und behinderte Kinder sind es vor allem taubgeborene Kinder, denen ich im Wesentlichen durch Beschaffung von Spendengeldern die Möglichkeit gebe, mit einem Hörimplantat versorgt zu werden, und deren Eltern ich danach teilweise weiterhin betreue.

Taubheit wird vielfach unterschätzt. Es tut nicht weh und ist nicht lebensbedrohend, aber deutlich lebensmindernd. Gerade bei taubgeborenen Kindern merkt man die große Wende in ihrem Leben, wenn ihnen durch das Implantat der Zugang zum Hören eröffnet wird und sie dadurch die Möglichkeit bekommen, Sprache zu erlernen, mit dem Ziel, später eine normale Schule besuchen zu können. Und welchen Unterschied es in der Kommunikation mit Eltern, Geschwistern und Freunden macht, ist überwältigend und berührend.

Angefangen hat alles 2009, als ich wegen eines von mir entwickelten Trinkwasserprojektes in Bangladesch war und Shakira, ein damals 10 Wo-

chen altes Baby einer jungen Familie im Süden des Landes, kennenlernte.

Damals wusste noch keiner, dass Shakira auf beiden Ohren taub geboren war. Erst eine Untersuchung fast zwei Jahre später ergab diese niederschmetternde Diagnose.

Die Ärzte empfahlen ein Hörimplantat, nannten auch gleich die Kosten von 39.000 USD, eine Summe, die für diese junge Familie unvorstellbar hoch war. Sie wandte sich an mich und bat um Hilfe, die ich spontan zusagte, ohne zu wissen, worauf ich mich da einließ. Durch Recherchen im Internet fand ich die Hilfsorganisation ‚Ein Herz für Kinder‘ und die Lehnhardt Stiftung, dessen Gründer bereits 1988 als erster Chirurg in Rostock ein Kleinkind mit einem Hörimplantat versorgt hatte. Durch die Hilfsorganisation bekam ich die nötige finanzielle Unterstützung für das Implantat. Eigene Spendenaktionen ergänzten diese für die erforderlichen Krankenhaus- und Reisekosten. Die Stiftung gab mir die medizinisch fachliche Unterstützung bei der Organisation des chirurgischen Eingriffs. 2012 wurde Shakira erfolgreich in Mumbai, Indien, operiert.



Seit dieser Versorgung kann Shakira hören und bekam mit Unterstützung der Familie und Anleitung durch

Sprachtherapeuten ihre Sprachausbildung. Mittlerweile besucht Shakira eine normale Schule, wird in ihrer Muttersprache Bengali und Englisch zweisprachig ausgebildet und wurde im Januar dieses Jahres mit einem guten Zeugnis in die 2. Klasse versetzt!



Seit diesen Anfängen 2012 hat sich im Laufe der Zeit die Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation und der Stiftung und die Anzahl der Länder, aus denen die Hilfsanfragen kommen, dramatisch vergrößert. Mittlerweile bekamen fast 80 Kinder aus osteuropäischen, afrikanischen und asiatischen Ländern ein Hörimplantat und eine erfolgreiche Sprachtherapie.

Dieses ehrenamtliche Engagement bringt mir sehr viel, weil ich nicht nur den Kindern helfen kann, sondern auch ihren Familien. Sie bekommen eine neue Lebensperspektive, wenn ihren Kindern geholfen und ihnen die große Last der Hoffungslosigkeit genommen wird.

Mein Engagement geht weiter und auch in diesem Jahr konnte ich bereits weiteren Kindern helfen. Das zeigt mir, dass ich mit meinem Einsatz weiterhin auf dem richtigen Weg bin.

Klaus Gollnick





Drachenbootfreunde Bargeshagen

Im Frühjahr 2017 formierten sich die Drachenbootfreunde neu und stiegen nach einigen Trainingseinheiten im Juni 2017 zum ersten Mal ins Boot. Die Drachenbootfreunde sind eine Gruppe von Frauen und Männern im Alter von 19 bis 65 Jahren. Im Boot sitzen 21 (20) Paddler, die sich zum



Wettkampf ordentlich ins Zeug legen müssen. Neben den Sportlern sind der Kassenwart, der Zeugwart, und der Teamleiter wichtige Mitglieder der Gruppe. Da alle Beteiligten im normalen Leben einem Beruf nachgehen, wird zu Beginn der Saison ein Terminplan erstellt, in dem die Daten für die Trainingseinheiten festgelegt sind. Trainiert wird nur vor dem Rennen ca. 5 bis 6 Trainingseinheiten von je einer Stunde.

Vor dem Rennen wird das Team zusammengestellt, das im Drachenboot sitzen wird. Boot und Steuer-

mann werden vom SV Breitling, Dorf Schmarl gegen Gebühr gestellt. Trainiert wird auf der Warnow. Die Kosten werden zum großen Teil durch die Drachenbootfreunde selbst getragen. Es gibt aber auch eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Die T-Shirts wurden von der Kaffeerösterei Brack Eduardo Catalan gestellt. An dieser Stelle ein Dank an die Gemeinde und Herrn Catalan.

In diesem Jahr fällt das Drachenbootrennen zur Warnemünder Woche aus, der Grund sind umfangreiche Baumaßnahmen. Dafür legt sich das Team am Wochenende vom 17. bis 19. August ins Zeug, zum Rennen auf dem Schweriner Pfaffenteich.

Zum Ende der Saison wird abgepad-delt, mit anschließendem Grillen und gemütlichen Beisammensein.

Nachdem das Boot zu Beginn der Saison zu Wasser gelassen wurde, wird es natürlich nach dem Abpaddeln wieder aus dem Wasser genommen und hergerichtet.

Wir wünschen den Drachenbootfreunden viel Spaß, Erfolg und schönes Wetter in dieser Saison.

*Ulla Münch im Gespräch mit
Ronald Kotkiewitz und Uwe Hanske*

Glasfaser für Admannshagen-Bargeshagen

Die Deutsche Glasfaser hat über Monate die Bürger unserer Gemeinde in diversen Informationsveranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen von dem leistungsstarken Glasfasernetz versucht zu überzeugen. Diese neue Technologie kann für Internet, Telefon, Fernsehen und moderner medizinischer Vorsorge, genutzt werden.

Ziel war es, dass sich 40% der Haushalte für den Ausbau entscheiden. Es

ist gelungen die Bürger in den Ortsteilen Bargeshagen, Admannshagen, Admannshagen-Ausbau und Rabenhorst von den Vorteilen der schnellen Technologie zu überzeugen. Nach Aussagen der Deutschen Glasfaser soll die Erschließung im September 2018 abgeschlossen sein.

Sollten Sie noch Interesse an einem Glasfaseranschluss haben, nehmen Sie mit der Deutschen Glasfaser Kontakt auf.

BENEFIZZ FOR KIDZ

„Gemeinsam stark für kleine Helden“ – so das Motto des Konzertes „**Benefizz for Kidz**“ am Samstag, 14. April 2018 in Bargeshagen.

Gut 12.000 Euro Spenden konnten in diesem Konzert für den „Verein zur Förderung sehgeschädigter Kinder in Mecklenburg Vorpommern“ eingespielt werden.

Regine v. Schrader

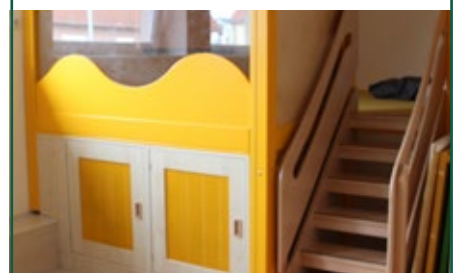


Marco Helwig dankt allen Helfern, die mit viel Begeisterung dabei waren.

FLOHMARKT DER KITA STORCHENNEST

Am 10. März 2018 fand der Frühjahrs-Flohmarkt in der Kulturscheune statt. Ca. 350 Besucher kamen zum Stöbern vorbei, wobei besonders Spielsachen großen Anklang fanden. Der Erlös aus der Verkaufsprovision in Höhe von 800 Euro kommt direkt der KiTa zu Gute. Der Dank gilt den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern aus der KiTa sowie den Gemeindarbeitern und der Feuerwehr Bargeshagen.

Anke Symanzik



Jugendclub Admannshagen verabschiedet sich von alten Räumlichkeiten

Am 9. März 2018 war es soweit, die Kinder und Jugendlichen haben sich von ihrem Jugendtreff in Admannshagen verabschiedet. Ab 13.00 Uhr saß Kerstin Reich mit den jüngeren Kindern und deren Eltern bei Kaffee und Kuchen, um sich von ihrem Treff mit einem weinenden und einem lachenden Auge zu verabschieden. Ilse Ziebell, die über viele Jahre im Jugendclub aktiv war, erzählte von den Anfängen des Jugendclubs – untermalt mit vielen alten Bildern.

Die nun erwachsen gewordenen Jugendlichen der ersten Stunde kamen um 19.00 Uhr. Kerstin Reich begrüßte sie mit einem Glas Sekt und ehrte mit netten Dankesworten ihre Aufbau-tätigkeit. Der Erhalt des Jugendclubs wurde gewürdigt und als Dankeschön gab es ein tolles Abendbuffet. Bis zur Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses fand sich in der Alten Bauernscheune, Hauptstraße 15,

eine Übergangslösung. Hier wurden viele Sachen eingelagert, und es wird vorerst der Treffpunkt der Kinder und Jugendlichen sein. Kerstin Reich wird auch hier aktive Jugendarbeit leisten. Sie hat viele Pläne, selbst wenn die Umsetzung zurzeit unter erschwerten Bedingungen erfolgt. Es bedarf einer Eingewöhnungszeit für alle Beteiligten. Ganz konkret arbeitet sie mit den Kindern an nachfolgenden Projekten:

- Auftritte der „ShiningStars“:
- am 1. Mai 2018 Tanzen auf dem „Demokratiefest“ in Bad Doberan am Kornhaus,
- am 9. Juni 2018 Tanzen auf dem Gemeindefest von Bargeshagen-Admannshagen,
- am 16. August 2018 Tanzen auf dem vom IB organisierten „Schultütenfest“ in Kröpelin
- der kleine Chor studiert und probt an Liedern zu diversen Festen und

- dem Nicolaus-Fest vor dem EIWA
- montags wird Gitarre und Trommeln geübt
- mittwochs wird mit Steffi Förster gebastelt
- freitags wird es Kinderyoga geben bzw Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen
- Flipout in Rostock und die Ive-nacker Eichen stehen im 1. Halbjahr auf dem Plan

Ulla Münch



Neues vom Creativ Center Bargeshagen (CCB)

Das CCB ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus Bargeshagen, die gemeinsam ihre Freizeit verbringen möchten: Wir bieten unseren Besuchern eine breite Palette von Möglichkeiten, aktiv und kreativ zu

sein. Schaut auf unsere Internetseite Creativ Center Bargeshagen! Alle Aktionen und Unternehmungen, sowie Termine für anstehende Veranstaltungen, sind dort übersichtlich nachzulesen.

Geöffnet ist das CCB täglich von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Von Montag bis Donnerstag bieten wir ein individuelles und vielseitiges Freizeitprogramm an. Ob beim Töpfern, Musizieren, Kochen oder Basteln, hier kann sich jeder einbringen. Unsere regelmäßige Hausaufgabenhilfe findet immer dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt und wird zurzeit von unserer Praktikantin Paula, einer angehenden Grundschullehrerin, tatkräftig unterstützt.

Seit Anfang dieses Jahres können sich unsere Besucher auch an der

Nähmaschine ausprobieren. Von der Idee über den Zuschnitt bis zum Abstecken und letztlichem Nähen, entstanden bereits viele lustige Tiere, aber auch Utensilos sowie Taschen. Dass sich auch Jungs an unserer Schneiderei beteiligen, freut uns besonders. Das Nähen ist eine willkommene Abwechslung für uns alle! Wir sind ständig bemüht, uns weiter zu entwickeln und handwerkliche Fähigkeiten auszubauen.

Um für sportlichen Ausgleich zu sorgen, gehen wir seit diesem Jahr jeden zweiten Freitag in den Barge Park zum Badminton spielen.

Von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, stehen uns zwei Spielfelder zur Verfügung – und jeder Teilnehmer kommt dabei garantiert auf seine Kosten.

Uta Facklam

